

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Das Centralomite der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz hat in seiner letzten Sitzung die Frage einer etwaigen Unterstü...

Provinz Westpreußen.

Danzig. Auf dem großen Kreis-Tripplage in Striep hatte die zweite Schwabtruppe des 1. Leibhülfen-Regiments eine Vanzumübung...

Grauden.

Die Ehefrau des Agenten Hoffmann wurde neulich Morgens im Bette todt aufgefunden. Die Leiche zeigte am Kopfe mehrere offene Wunden...

Rheinprovinz.

Köln. Hier haben sich kürzlich bei der königlichen Eisenbahndirection mehrere Damen der Prüfung als Fahrkarten-Verkaufersinnen unterzogen...

Provinz Hannover.

Hannover. Ein schwerer Unfall begegnete bei einem hiesigen Wettfahren dem bekannten Radfahrer Alex Verheyen...

Geeckemünde. Das 30jährige Bestehen der hiesigen Handelskammer hat jetzt endlich Erfolg gehabt...

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Zu 100 Mark Geldstrafe wurde der Zahnarzt Dr. Trieb von der hiesigen Strafkammer verurtheilt...

Provinz Sachsen.

Kühndorf. Der Landwirth Schneider hat in einem Wuthanfall seine Ehefrau und deren Mutter erwürgt...

Provinz Schlesien.

Freistau. Die Stadtverordneten acceptirten den Vertrag mit der electrischen Straßenbahn betreffend den Ausbau der wichtigen Linien...

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Versuchsweise hat die Regierung, in der Absicht, die durch den Rückgang der Küstfischerei...

Provinz Pommern.

Greifswald. Dem außerordentlichen Professor der Nationalökonomie Biermer an der Akademie zu Minister ist, nachdem er einen Ruf an die technische Hochschule zu Darmstadt abgelehnt hat...

Provinz Posen.

Bromberg. Es wird beabsichtigt, hier einen monumentalen Brunnen mit figürlichen Darstellungen zu errichten. Der Kultusminister hat alle preussischen und in Preußen lebenden anderen deutschen Bildhauer eingeladen...

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Ein großer Brand, durch welchen fünf Gebäude eingeschmolzen worden und etwa 40 Stück Vieh verbrannt sind, hat während der Nacht in der unweit der hiesigen Stadt gelegenen Ortschaft Selgenfeld gewüthet...

Sachsen.

Dresden. Der Redakteur der sozialdemokratischen „Sächsischen Arbeiterzeitung“ A. C. Kische, wurde zu sieben Monaten Gefängniß verurtheilt...

Braunschweig.

Königsutter. An der Genickstarre starb hier die 14jährige Tochter des Kollfuhrmannes Schneider, Mathilde.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Ein äußerst gefährlicher Verbrecher, der bereits mit zehn Jahren Zuchthaus vorbeistrafte Häfner Josef Müller aus Oberrodern, wurde von der hiesigen Strafkammer für längere Zeit unschädlich gemacht...

Heppenheim. Im hiesigen Kreise dürfen fortan Säulinder nicht mehr zum Regelaussagen verwendet werden.

Mainz. In der Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, daß für die Folge rückständige Gemeindesteuern von nach anderen Städten oder Ortschaften verpögen Steuerpflichtigen, wenn die rückständige Steuer weniger als 1 Mark betrage, nicht mehr erhoben werden soll.

Nieder-Steiden. In der hiesigen wirthschaftlichen Frauenschule bestanden sieben Damen ihre Prüfung als Nachweis ihrer Befähigung zu leitenden Stellungen in wirthschaftlicher und sozialer Frauenarbeit.

Bayern.

München. Bei der Maifeier der hiesigen Sozialdemokraten in Holzappelstreu waren so viele Menschen wie in keinem Jahr zuvor, das sozialdemokratische Organ schätzt sie auf 60,000 Männer, Frauen und Kinder.

Wamberg. Auf dem Wege zur Polizeistation des zweiten Distrikts hat sich der Eine von zwei jugendlichen Arrestanten, beide Kornbäckergehilfen, die dem Vater des Einen 200 Mark gestohlen hatten und deshalb telegraphisch von dort verfolgt wurden...

München. Die Ausdehnung der Vermittlung des städtischen Arbeitsnachweises auf weibliche Dienstmädchen ist den Verhandlungsbureaus sehr unangenehm...

Dornzell. Durch Niedergang eines Wolkensbruches wurde der Markttheil am Bach sichtlich verunstet. Die Häuser sind theilweise eingestürzt.

Feldberg. Bei der kürzlich hier vorgenommenen Verpachtung wurde die hiesige Gemeindegasse durch Gemeindegeldbesitzer den bisherigen Pächtern um den jährlichen Pachtzuschlag von 1500 Mark überlassen.

Rosenheim. In der Winterfeldischen Pulverfabrik in Stefansrieden ist neulich Nachmittags 13 Uhr ein Käuferwerk in die Luft gesprungen.

Schwabach. Die hiesigen Silber-schlagmeister minderten in Folge des schlechten Geschäftsganges, der seine Ursache in der Zollpolitik Americas und dem spanisch-amerikanischen Krieg hat...

Staffelberg. Der bekannte Einsiedler Joo ist bei dem Barmherzigen Brüdern zu Gremdorf eingetreten.

Vollach. Um der Vermehrung der so sehr schädlichen Kröhen in der hiesigen Gegend zu steuern, hat der Stadtmagistrat die Sammlung von Kräheneiern und Krallen veranlaßt.

Wurzburg. Dieser Tage ließ sich ein elfjähriger Knabe, der Sohn des Wagnermeisters Georg W. Reichert von Rottendorf, in der Nähe von hier von einem Eisenbahnzug überfahren.

Schwerin. Die von der Großherzogin Marie zum Gedächtniß ihres Sohnes, des mit dem Torpedoboot „S. 26“ vor der Elbe verunglückten Herzogs Friedrich Wilhelm der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überwiesene Stiftung soll zur Errichtung einer sechsten Station an der medienburghischen Küste, und zwar bei Wüzig ...nd werden.

Sachsen.

Dresden. Der Redakteur der sozialdemokratischen „Sächsischen Arbeiterzeitung“ A. C. Kische, wurde zu sieben Monaten Gefängniß verurtheilt...

Oldenburg.

Kloppenburg. Hier erschlug der Arbeiter Tinnemann den Arbeiter Hörmann nach einem Wortwechsel mit einem Stück Holz.

Mecklenburg.

Schwerin. Die von der Großherzogin Marie zum Gedächtniß ihres Sohnes, des mit dem Torpedoboot „S. 26“ vor der Elbe verunglückten Herzogs Friedrich Wilhelm der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überwiesene Stiftung soll zur Errichtung einer sechsten Station an der medienburghischen Küste, und zwar bei Wüzig ...nd werden.

Leimen. Der achtjährige Knabe des hiesigen Schmiedes Michael Ernst verunglückte dadurch, daß ihm eine zwei Centner schwere Eisenplatte auf den Kopf fiel.

Zwei Brüder. An einem Herzschlage verlor der Oberlandesgerichtspräsident und -Vizepräsident v. Rittich, auch als juristischer Schriftsteller bekannt.

Härttemberg.

Stuttgart. Die Polizei hat hier den ledigen Kaufmann A. Bosh verhaftet, der beschuldigt ist, in London eine Anzahl alterthümlicher Geigen im Gesamtwert von 60,000 Mark gestohlen zu haben.

Appenweiler. Hier stürzte der maßlose Scheuergiebel des Oekonomens Mathias Müller ein, wobei der 13jährige Joseph Jugal am's Leben kam.

Berg bei Chingen. Hier hatte der Bräumeister Zimmermann nahezu einen Centner Dichte und Krappen in einem Fischkasten gesammelt und denselben in seinem Weiler untergebracht.

Beuren. Ein von hier gebürtiger Schreiner H. hatte sich seiner Zeit, um einer voraussetzlichen Verhaftung wegen Körperverletzung zu entgehen, in die Schweiz begeben.

München. Bei der Maifeier der hiesigen Sozialdemokraten in Holzappelstreu waren so viele Menschen wie in keinem Jahr zuvor, das sozialdemokratische Organ schätzt sie auf 60,000 Männer, Frauen und Kinder.

Wamberg. Auf dem Wege zur Polizeistation des zweiten Distrikts hat sich der Eine von zwei jugendlichen Arrestanten, beide Kornbäckergehilfen, die dem Vater des Einen 200 Mark gestohlen hatten...

München. Die Ausdehnung der Vermittlung des städtischen Arbeitsnachweises auf weibliche Dienstmädchen ist den Verhandlungsbureaus sehr unangenehm...

Dornzell. Durch Niedergang eines Wolkensbruches wurde der Markttheil am Bach sichtlich verunstet. Die Häuser sind theilweise eingestürzt.

Feldberg. Bei der kürzlich hier vorgenommenen Verpachtung wurde die hiesige Gemeindegasse durch Gemeindegeldbesitzer den bisherigen Pächtern um den jährlichen Pachtzuschlag von 1500 Mark überlassen.

Rosenheim. In der Winterfeldischen Pulverfabrik in Stefansrieden ist neulich Nachmittags 13 Uhr ein Käuferwerk in die Luft gesprungen.

Schwabach. Die hiesigen Silber-schlagmeister minderten in Folge des schlechten Geschäftsganges, der seine Ursache in der Zollpolitik Americas und dem spanisch-amerikanischen Krieg hat...

Staffelberg. Der bekannte Einsiedler Joo ist bei dem Barmherzigen Brüdern zu Gremdorf eingetreten.

Vollach. Um der Vermehrung der so sehr schädlichen Kröhen in der hiesigen Gegend zu steuern, hat der Stadtmagistrat die Sammlung von Kräheneiern und Krallen veranlaßt.

Wurzburg. Dieser Tage ließ sich ein elfjähriger Knabe, der Sohn des Wagnermeisters Georg W. Reichert von Rottendorf, in der Nähe von hier von einem Eisenbahnzug überfahren.

Schwerin. Die von der Großherzogin Marie zum Gedächtniß ihres Sohnes, des mit dem Torpedoboot „S. 26“ vor der Elbe verunglückten Herzogs Friedrich Wilhelm der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überwiesene Stiftung soll zur Errichtung einer sechsten Station an der medienburghischen Küste, und zwar bei Wüzig ...nd werden.

Wurzburg. Dieser Tage ließ sich ein elfjähriger Knabe, der Sohn des Wagnermeisters Georg W. Reichert von Rottendorf, in der Nähe von hier von einem Eisenbahnzug überfahren.

Schwerin. Die von der Großherzogin Marie zum Gedächtniß ihres Sohnes, des mit dem Torpedoboot „S. 26“ vor der Elbe verunglückten Herzogs Friedrich Wilhelm der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überwiesene Stiftung soll zur Errichtung einer sechsten Station an der medienburghischen Küste, und zwar bei Wüzig ...nd werden.

Schwerin. Die von der Großherzogin Marie zum Gedächtniß ihres Sohnes, des mit dem Torpedoboot „S. 26“ vor der Elbe verunglückten Herzogs Friedrich Wilhelm der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überwiesene Stiftung soll zur Errichtung einer sechsten Station an der medienburghischen Küste, und zwar bei Wüzig ...nd werden.

Schwerin. Die von der Großherzogin Marie zum Gedächtniß ihres Sohnes, des mit dem Torpedoboot „S. 26“ vor der Elbe verunglückten Herzogs Friedrich Wilhelm der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überwiesene Stiftung soll zur Errichtung einer sechsten Station an der medienburghischen Küste, und zwar bei Wüzig ...nd werden.

Schwerin. Die von der Großherzogin Marie zum Gedächtniß ihres Sohnes, des mit dem Torpedoboot „S. 26“ vor der Elbe verunglückten Herzogs Friedrich Wilhelm der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überwiesene Stiftung soll zur Errichtung einer sechsten Station an der medienburghischen Küste, und zwar bei Wüzig ...nd werden.

mio) ein. In Folge des spanisch-amerikanischen Krieges ist dieser Handelszweig lahm gelegt, was um so bitterer empfunden wird, als der Preis sehr in die Höhe gegangen ist.

Oesterreich.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.

Wien. Im ersten Quartal 1898 wurden bei den monatlichen Steuererhebungen insgesamt 16,245,610 Gulden an Steuern eingezahlt; hiervon entfallen auf landesfürstliche Steuern 8,275,877 Gulden, Landesumlagen 1,809,450 Gulden, städtische Umlagen 4,989,210 Gulden, Gemölbwachebeiträge 15,505 Gulden, Handelskammerbeiträge 51,937 Gulden, Gewerbebeiträge 74,969 Gulden.